

L.

Alterthümer der Stadt Freiberg in Dresden.

Vom Vereinsvorstand in Freiberg.

Das jetzt in der zweiten Etage des Kaufhauses zu Freiberg aufgestellte Alterthums = Museum, welches durch den 1860 begründeten Freiburger Alterthumsverein am 17. März 1861 eröffnet wurde, hatte sich zur Hauptaufgabe gemacht, zunächst alle Alterthümer, welche noch in der Stadt Freiberg und ihrer Umgebung aufzufinden waren, sorgfältig aufzubewahren und zur Schau aufzustellen. Diese Bestrebungen wurden vom besten Erfolge gekrönt, und das Museum gelangte binnen Kurzem zu einer solchen Reichhaltigkeit, daß es sich bald mit ähnlichen Sammlungen unseres sächsischen Vaterlandes messen konnte.

Es befanden sich aber früher in Freibergs Kirchen und öffentlichen Gebäuden auch noch zahlreiche andere, größtentheils werthvolle Alterthümer, welche auf Veranlassung des königl. sächs. Alterthumsvereins in Dresden in den 1837 restaurirten Freiburger Domkreuzgängen zusammengestellt worden waren; sie wurden jedoch im Jahre 1853 auf Bitten genannten Vereins diesem von der Freiburger Kircheninspection zur Ausstellung in seinem Museum in Dresden unter ausdrücklichem Vorbehalt des Eigenthumsrechts der Stadt Freiberg und zwar auf so lange überlassen, „bis in Freiberg selbst ein passender Aufbewahrungsort hergestellt wäre.“ Es war nemlich dresdnerseits bei dem Ueberlassungsgesuch hauptsächlich geltend gemacht worden, daß die fraglichen Alterthümer durch längere Aufbewahrung in den Domkreuzgängen der in denselben herrschenden Feuchtigkeit wegen völligem Ruine entgegengehen würden.